



DIE KOFFER PACKEN...

In Neuseeland herrscht ein gemäßigtes Klima aufgrund der geografischen Lage in der Tasman See und dem Pazifik. Die Jahreszeiten sind denen der nördlichen Hemisphäre entgegengesetzt, also ist während des europäischen Winters in Neuseeland Sommer. In Auckland herrscht eine Durchschnittstemperatur von 24 Grad Celsius im Januar und 14 Grad Celsius im Juli. Die Niederschlagshäufigkeit ist aufgrund des für Neuseeland typischen Westwindes hoch. Das aktuelle Wetter gibt es bei uns auf der Homepage.

Wegen der Klimaanlage in den Gebäuden empfiehlt sich auch im Sommer etwas wärmere „Arbeitskleidung“, ansonsten kleidet man sich dem sozialen Umfeld entsprechend wie in Europa. Da es in der Umgebung von Auckland unzählige Wandermöglichkeiten aller Längen und Schwierigkeitsgrade gibt, ist festes Schuhwerk sinnvoll. Die Möglichkeiten zum Shoppen sind unbegrenzt und es gibt modisch nichts worauf man in Auckland verzichten müsste; die Preise sind durchaus mit denen in Deutschland zu vergleichen. Neuseeland liegt in der Nähe der Datumsgrenze und ist somit der mitteleuropäischen Zeit (MEZ) im europäischen Winter zwölf Stunden, im Sommer elf Stunden voraus.

PACKLISTE

- Reisepass mit gültigem Visum
- Auslands-kranken-, Reise- und Haft-Pflichtversicherungsschein (Sicherstellen, dass diese auch während des Praktikums gelten!)
- Geld / Traveller Schecks / Kreditkarte
- Kopien vom Pass, Flugticket und Kreditkarte (einmal mitnehmen und einmal in Deutschland lassen)

- Internationaler Studentenausweis (ISCI, im Reisebüro erhältlich)
- Internationaler Führerschein (gibt es beim Ordnungsamt)
- Flugticket
- „Arbeitskleidung“
- Reiseführer
- Bequeme Schuhe, mit denen Sie gut lange Sightseeing Touren überstehen
- Sonnencreme (aufgrund der dünnen Ozonschicht mit hohem LSF!)
- Wecker
- Taschenlexikon
- Mobil Telefon und Ladegerät
- Notfallservice-Ausweis (ADAC, AAA)
- Adressen und Telefonnummern (Unterkunft; Praktikum etc.)
- Pinnnummern für Kreditkarten und Telefon
- Arzneimittel: Der lange Flug und die Klimaumstellung führen schnell zu einer Grippe. Aspirin und Schmerzmittel.

REISEKASSE

Die offizielle Landeswährung ist der Neuseeländische Dollar (NZ\$). Wir raten in jedem Fall sowohl Reiseschecks und Bargeld, als auch Kredit und EC-Karten mitzunehmen. Bei längeren Aufenthalten kann auch ein Bankkonto eingerichtet werden. Aktueller Kurs: www.xe.net

Bargeld

Bargeld wechselt man günstiger in Neuseeland. Doch ist es sinnvoll, schon bei der Ankunft ein paar NZ\$ in der Tasche zu haben, um notfalls telefonieren, ein Taxi nehmen und etwas essen zu können. Bei dem Umtausch von Bargeld muss der Reisepass mitgenommen werden. Die Banköffnungszeiten sind Montag bis Freitag bis 09.30 Uhr bis 16.30 Uhr.

Traveller Schecks

Reisechecks sind immer eine gute Sicherheit, falls die Karten aus irgendwelchen Gründen nicht funktionieren sollten. Mit diesen Checks kann man in fast jedem Land bei Banken Bargeld erhalten oder direkt mit ihnen bezahlen. Sinnvollerweise lässt man sie auf verschiedene, vorwiegend kleinere Beträge ausstellen. In den meisten Hotels, Restaurants und größeren Geschäften werden sie als Zahlungsmittel akzeptiert. Ein Vorteil von Traveller Schecks ist, dass sie kostenlos ersetzt werden, wenn sie verloren oder gestohlen werden. Dazu muss man sich vorher die Seriennummern an geeigneter Stelle notieren und separat aufbewahren. Im Verlustfall sollte umgehend die Ausgabestelle benachrichtigt werden, die sich dann um den Ersatz der Checks kümmert.

EC & Kreditkarte

Der Vorteil ist der einfache Umgang: Die im Laden mit Karte gezahlten Beträge werden später zusammen mit den Gebühren (zwischen 1-3 %) vom Konto abgebucht. Bargeld sollte vorzugsweise am Geldautomaten abgehoben werden, da nicht alle Banken auf Kreditkarte Bargeld ausbezahlen. Die dabei fälligen Gebühren sind allerdings recht hoch. EC Karten werden ebenfalls teilweise akzeptiert, haben dafür aber geringere Gebühren bei Bargeldabhebungen.

Bankkonto

Um Ihr Geld sicher unterzubringen, kann es sich bei Aufenthalten über 6 Monaten lohnen, ein Girokonto zu eröffnen. Sie können dies, auch als Ausländer, ohne weiteres tun.



VISUM

Um in Neuseeland im Rahmen eines Praktikums arbeiten zu können, muss ein Visum beantragt werden. Praktikanten bekommen ihr Visum bei Vorlage der erforderlichen Unterlagen nach einer Bearbeitungszeit von drei bis vier Wochen ausgestellt. Auch Studenten und Touristen (bei einem Aufenthalt über 3 Monate) müssen spezielle Visa beantragen. Möglich ist dies bei dem neuseeländischen Konsulat in Berlin. Bei Fragen helfen wir gerne.

Wichtig: Alle Visa-Anträge müssen vor der Einreise gestellt und bewilligt sein. Ohne Visum werden Sie nicht ins Land gelassen. Wenn Sie in andere Länder weiterreisen, müssen Sie überprüfen, ob entsprechende Visa bereits vor dem Abflug in ihrem Heimatland beantragt werden müssen.

KONTAKTE

Botschaft von Neuseeland

Friedrichstraße 60, 10117 Berlin
Telefon: (030) 206 21 0
www.nzembassy.com

Honorarkonsulat der BRD

Columbus House, 52 Symonds Street, Auckland 1
Telefon: (0064 9) 913 36 74

Visa Dienst

Postfach 08 04 22,
10004 Berlin
Tel.: (030) 22 48 7 57

VERSICHERUNGEN

Während des Aufenthalts müssen Sie eine ausreichende Kranken- und

Haftpflichtversicherung besitzen. Zusätzlich können noch eine Reiserücktritts- und Reisegepäckversicherung abgeschlossen werden. Eine Auslandsrankenversicherung ist unbedingt notwendig, da Sie nicht vom staatlichen Gesundheitsdienst versorgt werden. Haben Sie eine entsprechende Auslandsrankenversicherung abgeschlossen, stellt Ihnen der behandelnde Arzt eine Rechnung aus, die Sie mit der Kreditkarte oder in bar bezahlen. Die Rechnung leiten Sie dann an Ihre Versicherung weiter, die dann wiederum die Kosten für die Behandlung trägt. Haben Sie zusätzlich eine Reiserücktransportversicherung abgeschlossen, werden auch die Kosten für einen Rücktransport ins Heimatland übernommen. Bewahren Sie deshalb alle Unterlagen, Rezepte und sonstige Formulare, die Ihnen ausgehändigt werden, sorgfältig auf. Weitere Informationen zum Versicherungsschutz gibt Ihnen Ihr Versicherungsmakler oder das XChange Büro in Hamburg.

FLÜGE

Reisebüro Reiselust

Tel.: 0431 577001
www.reiselust-kiel.de

Internet-Seiten, die einen Blick wert sind:

www.traveljungle.de
www.opodo.de
www.flights.com
www.reise-preise.de
www.travel-overland.de
www.ltu.com

IMPFUNGEN

Für die Einreise aus Deutschland nach Neuseeland sind keine besonderen Impfschutz nötig. Bei Einreise aus einem Land mit Gelbfiebertvorkommen (Lateinamerika, Afrika) ist eine Gelbfieberimpfung zwingend vorgeschrieben. Folgende Impfungen sollten jedoch prophylaktisch noch gültig sein:

- Polio (Kinderlähmung; nach der 3. Impfung alle 10 Jahre wieder auffrischen)
- Tetanus (Wundstarrkrampf; nach der 3. Impfung alle 10 Jahre wieder auffrischen)
- Diphtherie (nach der 3. Impfung alle 10 Jahre wieder auffrischen)
- Hepatitis A (fäkal-orale Übertragung durch verdorbene Speisen)
- Hepatitis B (Hepatitis A und B können zusammen geimpft werden)

In Neuseeland herrschen sehr gute hygienische Bedingungen und ein hoher Standard an medizinischer Versorgung. Schützen Sie sich besonders vor der Sonne, die aufgrund der dünnen Ozonschicht über Neuseeland sehr stark ist. Ansonsten sind die Gesundheitsrisiken nicht größer als in Westeuropa, das Leitungswasser in Auckland ist trinkbar. Wasser aus Flüssen, sei es noch so klar, ist allerdings nicht trinkbar.

IMPF-INFO

Bernhard-Nocht-Institut
Bernhard-Nocht-Straße 74, 20359 Hamburg
Tel.: 040 / 42818 800
www.gesundes-reisen.de

DIE ANKUNFT

Es empfiehlt sich die Flüge frühzeitig zu buchen, da erst nach der Flugbestätigung die Unterkunft gebucht und das Visum ausgestellt werden können. Auf der Westroute über Nordamerika sind ca. 60 kg Gepäck zugelassen, auf der Ostroute mit Transitaufenthalt in Asien nur 22 kg. Übergewicht ist relativ teuer, aber das Personal duldet zum Teil geringfügige Überschreitungen. Es ist sinnvoll, auch wenn das Gepäck nach Auckland durchgecheckt wird, im Handgepäck eine Extra-Garderobe mit sich zu führen, falls der Koffer sein Ziel nicht im gleichen Flugzeug erreichen sollte. Denken Sie daran, keine Nagelscherer u.ä. mit ins Handgepäck zu nehmen. Machen Sie sich Kopien von Ihrem Reisepass und den Flugtickets die Sie mitnehmen. Deponieren Sie weitere Kopien zu Hause, damit Sie im Falle des Verlustes darauf zurückgreifen können. Trinken Sie viel (Wasser) auf dem Flug und bewegen Sie sich so viel wie möglich, dann überstehen Sie die Flugzeit von 22 Stunden besser. Stecken Sie auch am besten dieses Magazin in Ihr Handgepäck, damit Sie alle wichtigen Telefonnummern dabei haben. Am Flughafen werden Sie vom XChange-Team abgeholt oder nehmen sich ein Taxi und reichen die Quittung bei uns ein.

LIFESTYLE

& KULTUR

LIFESTYLE, KULTUR UND UMGANGSFORMEN

Auckland erstreckt sich auf einer Landenge zwischen der Tasman Sea und dem Hauraki Gulf im nördlichen Teil der Nordinsel. Aufgrund der beiden Häfen nennt sich die Metropole Neuseelands auch „City of Sails“, außerdem besitzt laut Statistik jeder vierte Bewohner Aucklands ein Boot. Doch nicht nur für „einheimische“ Segelregatten ist der Hauraki Gulf einer der schönsten Segelreviere, sondern auch für den internationalen „America's Cup“. Diese Veranstaltungen werden in Auckland von allen bunt und ausgiebig mit viel Musik in den Straßen und Parks Aucklands gefeiert.

Von der 1 km langen und 43 m hohen Harbour Bridge hat man einen sehr guten Blick auf die Waterfront der Stadt. Moderne Hochhäuser, Glasbauten, der Sky Tower und zahlreiche historische Häuser wie die Town Hall und das Ferry Building machen den urbanen Mix Aucklands aus. Genauso gemischt wie die Skyline ist auch die Bevölkerung Aucklands: Es leben hier mehr als 100 verschiedene Nationalitäten, die der Stadt ein multikulturelles Bild geben. Die Metropole besteht aus vielen Einwanderern Polynesiens und Asiens, weshalb sie häufig als die „Hauptstadt Polynesiens“ bezeichnet wird. In den letzten Jahren hat sich Auckland sehr geändert, was häufig mit „getting of style“ beschrieben und besonders in der High Street und Queen Street mit Bars, edlen shopping-centers und edlen szenigen Nachtclubs gelebt wird. Die Stadt wird in ihrer Lebensart oft mit San Francisco, Tokyo und Sydney verglichen.

Die „Kiwis“ sind trotzdem relaxt und leben einen weniger reglementierten Lebensstil. Samstags sind Barbecues in den Gärten sehr beliebt, zu denen die grundsätzlich aufgeschlossenen und gastfreundlichen Kiwis auch gerne einladen. Der Maorigruß „Kia Ora“ (Mögest du gesund bleiben) ist Alltagsgebrauch, aber der traditionellen Hongi (Aneinanderreiben der Nasen mit geschlossenen Augen) ist nicht weit verbreitet.



ALLGEMEINE INFOS



TAXIS

Ein Taxi zu bekommen ist in Auckland kein Problem. Taxis kann man ohne Bedenken benutzen, auch nachts. Allerdings sollten Sie darauf achten, dass das Taxameter eingeschaltet ist. In ländlichen Gegenden sollte man den Preis vor Antritt der Fahrt fest aushandeln.

TAXI-INFO

Combined Taxis: 0800 50 55 55
New Zealand Taxi Federation: 0800 80 80 30

BUS & BAHN

Die öffentlichen Verkehrsmittel sind die beste Möglichkeit sich individuell und kostengünstig in Auckland fortzubewegen. Die Busse sind modern, bequem und günstig. Tickets sind am Busbahnhof in der Victoria Street, Ecke Hobson Street oder am Downtown Bus Terminal nahe der ehemaligen Post erhältlich. Hier gibt es auch den Busstreckenplan „Auckland Busabout Guide“. Ein Ticket kann man auch vor Fahrtantritt beim Fahrer kaufen. Eine einfache Fahrt im Zentrum Aucklands kostet NZ\$ 0,50 die Preise staffeln sich dann nach weiteren Zonen.

Der Downtown Airline Terminal ist der zentrale Bahnhof für der Flughafenzubringerbusse, Explorer- und Langstreckenbusse wie die von Inter City und Newmans Coach. Der Explorer-Bus fährt im Einstundentakt Sehenswürdigkeiten in Auckland an. Aus- und Zugestiegen wird nach Lust und Laune.

Weitere Informationen sind am Flughafen im Travellers Information Centre und auch im Auckland Visitor Centre am Aotea Square erhältlich, diese sind auch am Wochenende geöffnet.

AUTOFAHREN & VERKEHRSREGELN

In Neuseeland herrscht Linksverkehr. Innertorts liegt die Geschwindigkeitsbegrenzung bei 50 km/h, außerorts bei 100 km/h. Es besteht Gurtpflicht und eine Alkoholgrenze von 0,8 Promille. Ein gültiger deutscher Führerschein und Ausweis sind ausreichend. Das gesamte Straßennetz Neuseelands umfasst rund 92000 km, wovon ca. 52000 km befestigt sind und 12000 km als Staatsstraßen, Haupt- und Nationalstraßen und autobahnähnlicher "motorways" deklariert sind.

Tip: Versicherungen übernehmen keine Haftung für Schäden die am Nienty Mile Beach

(Nordinsel), Straßen nördlich von Colville (Coromandel), Skippers Road (Queentown) oder Ball Hutt Road (Mt Cook) passieren. Erkundigen Sie sich, welche Routen Ihre Versicherung abdeckt. Eine Zusatzversicherung für Glasbruch wird empfohlen, da dies auf Schotterstraßen schnell passieren kann und Versicherungen ihn nicht abdecken.

AUTOKAUF

Grundsätzlich sind zur Fortbewegung in der Stadt die öffentlichen Verkehrsmittel am Besten geeignet, da das öffentliche Verkehrsnetz sehr gut ausgebaut ist. Ein Auto zu kaufen lohnt sich nur, wenn Sie länger als drei Monate bleiben. Bei der Suche nach einem Auto können Sie Aushänge an den Universitäten und Backpackern oder Seiten im Internet durchgehen. Außerdem findet jeden Samstagmorgen im Stadtteil New-Market von Auckland eine „Car fair“ statt.

Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug mit einem neuen „WoF“ (Warrant of Fitness) – vergleichbar mit dem deutschen TÜV – ausgestattet ist. Die bescheinigt die Verkehrstüchtigkeit und ist, wie in Deutschland, in Neuseeland Pflicht. Zur Sicherheit sollten Sie den Wagen vor dem Kauf in einer Werkstatt überprüfen lassen. Bei der Anmeldung des Autos ist ein Vehicle Inspection Certificate (VIC) nachzuweisen. Jährlich muss eine Rückmeldegebühr gezahlt werden. Denken Sie daran genügend Zeit für den Wiederverkauf einzuplanen, manche Gebrauchtwagenhändler vereinbaren schon beim Kauf einen Rücknahmepreis. Informationen zu Versicherungen für Kraftfahrzeuge erhalten Sie beim Insurance Council of New Zealand.

Tip: Die neuseeländische Automobile Association (AA) ist in allen großen Städten vertreten. Der deutsche ADAC kooperiert mit dem neuseeländischen AA, so dass sie bei Vorlage des ADAC Mitgliederausweises eine halbjährliche kostenlose Mitgliedschaft im AA und kostenlose Straßenkarten erhalten.

Aber auch Nichtmitglieder sollten im Fall einer Panne lieber den AA anrufen, denn die privaten Pannenhilfen sind wesentlich teurer.

Automobile Association (AA), 99 Albert St., Auckland, Telefon: (0064 9) 377 46 60

AUTO MIETEN

Um ein Auto zu mieten müssen Sie mindestens 21 Jahre alt sein, Sie benötigen Ihren Reisepass und Führerschein. Oft muss eine Kautions hinterlegt werden, hierbei ist der Besitz von Kreditkarten von Vorteil. Wochenpauschalen sind meist günstiger als Tagesstarife. Eine zusätzliche Travellerpolice kann über den ADAC abgeschlossen werden. Wenn Sie einen Wagen mieten, sollten Sie generell auf folgende Punkte achten:

- Wie hoch sind die Versicherungsrate und die Eigenbeteiligung im Fall eines Unfalls? Welche Routen sind von der Versicherung gedeckt?
- Beinhaltet die Versicherung Glasbruch?
- Wird der Wagen geliefert und wieder abgeholt und wenn ja, wie hoch ist die Gebühr?
- Wie viele freie Kilometer gibt es und was kostet jeder zusätzlich gefahrene Kilometer?
- Gibt es eine Gebietsbeschränkung (z.B. nur im Umkreis von 200 km um Auckland)? Wird eine Gebühr für jeden zusätzlichen Fahrer erhoben?
- Wird ein Aufgeld bei Zahlung mit Kreditkarten verlangt?

AUTOVERMIETUNGEN

Avis Rent a Car (0064 9) 526 2847
www.avis.co.nz

Maui Rental Cars (0064 9) 275 3013
www.maui-rentals.com

Budget (0064 9) 976 2222
www.budget.co.nz

Click_nz.com (0064 3) 548 1958
www.click-nz.com

TELEFONIEREN

In Neuseeland ist die Telecom New Zealand der bedeutendste Anbieter lokaler, nationaler und internationaler Telefon-, Mobiltelefon- und Datenübertragungsdienste.

HANDY

Bringen Sie Ihr eigenes Handy (Cellphone) mit, denn diese vor Ort zu kaufen oder zu mieten ist meist teurer. Wer allerdings weiterhin seine D1 oder D2 Nummer benutzt, zahlt bei ankommenden Gesprächen aus dem Ausland die gesamten Gebühren ab Deutschland (auch beim Abhören der Mailbox) und bei ausgehenden Gesprächen die entsprechenden Roaming Gebühren zusätzlich. Es empfiehlt sich daher, vor Ort eine Sim-Karte der nationalen Telefongesellschaften zu kaufen. Diese "Pay as you go" Karten stellen eine bestimmte Menge an Einheiten ohne Vertragsbindung zur Verfügung und man bekommt eine neuseeländische Telefonnummer.

Tip: Wer sich die teuren Gebühren für längere Gespräche dann sparen will, schickt einfach eine SMS nach Hause und lässt sich auf der neuen neuseeländischen Nummer anrufen. Jetzt zahlt nur noch der Anrufer und das ist mit der entsprechenden Vorwahl (im Netz unter Billiger Telefonieren) sehr viel günstiger, als von Neuseeland aus zu telefonieren.

Achtung: Wenn Sie in Deutschland ein Telefon mit Prepaid Karte nutzen und dieses nicht freigeschaltet ist, funktioniert es nicht in Auckland mit einer neuen Karte. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Anbieter.

ÖFFENTLICHE TELEFONE

Telefonkarten sind im Wert von NZ\$ 5,10,20 und 50 an fast allen Kiosken, Tankstellen und Supermärkten erhältlich. Selbstwählferngespräche (STD-Calls) und die Benutzung von Kreditkarten zum Telefonieren sind von den neuen Telefonzellen aus möglich. Münztelefone gibt es nur noch selten. Telefoniert man in den Unterkünften, muss man damit rechnen, dass meist noch eine zusätzliche Gebühr auf die Einheiten hinzukommt. Sie können mit so genannten Calling Cards telefonieren (z.B. T-Card von der Telekom), bei der Sie eine PIN bekommen, über eine kostenlose Nummer die entsprechende Telefongesellschaft anrufen und dann verbunden werden. Abgerechnet wird über die Kreditkarte oder Sie kaufen vorher eine bestimmte Menge Einheiten. Ähnlich kompliziert sind Collect Calls und R-Gespräche. Ortsgespräche kosten etwa 50 Cents pro Minute, nach Europa NZ\$ 4. Zwischen Mitternacht und 08.00 Uhr morgens Neuseeländischer Zeit kostet eine Minute 3 NZ\$.

INTERNET

Wer länger bleibt und keine andere Möglichkeit hat zu mailen, sollte unbedingt nach einem Wochen- oder Monatsvertrag in einem der

zahlreichen Internetcafés fragen. Es gibt in Auckland viele Internetcafés in der Innenstadt. Die Übertragungsgeschwindigkeiten der einzelnen Cafés unterscheiden sich allerdings zum Teil erheblich. Damit wir die Newsletter von XChange mailen können, empfehlen wir, eine Emailadresse, z.B. bei Yahoo, Web.de oder Hotmail einzurichten. Wenn Sie Ihren eigenen Laptop mitnehmen, können Sie sich mit dem neuseeländischen Internetanbieter „Kiwilink“ oder bei „Vodafone New Zealand“ einwählen. Die meisten Hotels und Jugendherbergen haben Internet-anschluss.

ÖFFNUNGSZEITEN & FEIERTAGE

Größere Geschäfte haben von Montag bis Donnerstag von 09.00 Uhr bis 17.30 Uhr, Freitag oder einem anderen Wochentag 09.00 Uhr bis 21.00 Uhr (late night shopping) geöffnet. Die großen Einkaufszentren und Supermärkte öffnen täglich von 09.30 bis 19.00, einschließlich Samstag und Sonntag von 09.30 bis 14.00 bzw. 16.30 Uhr. Apotheken sind durchgehend von 09.00 bis 20.00 geöffnet, es existiert eine 24 h Notapotheke. Die Banken sind größtenteils Montag bis Freitag von 09:00 bis 16:30 Uhr geöffnet.#

FEIERTAGE

01 / 02. Januar	Neujahr
06. Januar	Waitangi-Tag
26. März	Karfreitag
01. April	Ostermontag
25. April	ANZAC-Tag
03. Juni	Geburtstag der Königin
28. Oktober	Tag der Arbeit
28. Dezember	Weihnachten

SICHERHEIT

Neuseeland ist als eines der sichersten Reiseländer bekannt. Trotzdem sollten Sie sich „streetwise“ verhalten und zum Beispiel Bargeld niemals offen mit sich herumtragen und keine Wertgegenstände im Auto liegen lassen. Dann kann Ihnen nichts passieren.

STROM

Die Stromspannung beträgt 230 Volt Wechselstrom, 50 Hertz; Normalerweise werden dreipolige amerikanische Stecker verwendet. Ein Adapter ist somit notwendig und kann vor Ort gekauft werden.

CLUBBING & FREIZEIT

Eine Vielzahl von interessanten Adressen bietet das Citymagazin „Out and About“. Hier findet man die besten und stets aktualisierten Tipps sowohl für Ausflüge (bei gutem und bei schlechtem Wetter), Sport und Freizeit, als auch für die kulturellen und kulinarischen Seiten Aucklands. Zusätzliche Geheimtipps, z.B. in welchen Cafés man am

besten entspannt oder wo sich das Nachtleben gerade abspielt, erleichtern die Suche nach schönen Plätzen.

Unter www.ponsonbyroad.co.nz finden Sie viele Bars und Diskos eines Stadtteils von Auckland.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

KREDITKARTENSPERRUNG

Visa:	(+49) 18 0080 5341
Master – Eurocard:	(+49) 1800 120 113
American Express:	(+64) 4 237 4409
American Express Traveller Schecks	80129646665
Thomas Cook Traveller Schecks	+441733318950

NOTFALL – RUFNUMMERN

Zentraler Notfall	111
Feuerwehr	111
Polizei	111
Hilfe bei Pannen	(09) 377 46 60

VORWAHLEN

Vorwahl nach Neuseeland	00 64
Vorwahl nach Deutschland	00 49
Vorwahl nach Österreich	00 43
Vorwahl in die Schweiz	00 41
Vorwahl nach Berlin	00 49 30
Telefonauskunft Inland	118
Telefonauskunft Ausland	0172

UNTERKUNFT

Wir haben Ihnen in unserem Unterkunft-Scout auf unseren Webseiten die besten Unterkünfte herausgesucht. Wenn Sie sich selbst auf die Zimmersuche machen möchten, empfehlen wir Ihnen, sich zunächst für ein bis zwei Wochen in einer dieser Unterkünfte einzubuchen, um dann in Ruhe vor Ort zu suchen. Angebote für möbliertes Wohnen finden Sie in der Zeitung, im Internet oder bei Maklern, die allerdings eine Courtage von bis zu drei Monatsmieten verlangen. In der Regel müssen Sie keine Bettwäsche mitnehmen, Handtücher werden jedoch selten gestellt.



DER ERSTE TAG

Für viele von Ihnen ist ein Praktikum im Ausland eine doppelte Herausforderung, weil Sie nicht nur zum ersten Mal in die Arbeitswelt eintauchen, sondern dies auch noch im Ausland tun. Das ist natürlich grundsätzlich nichts vor dem man sich fürchten muss, und wenn Sie einige Grundregeln beachten, wird der „Praxisschock“ nicht ganz so stark ausfallen. Sie werden sich schon nach wenigen Tagen in Ihrer neuen Umgebung ganz wie zu Hause fühlen und ganz besonders von Ihrem Praktikum im Ausland profitieren, wenn Sie folgende Punkte beherzigen:

- Achten Sie auf den allgemeinen Dress Code und kleiden Sie sich entsprechend.
- Halten Sie sich in den ersten Tage etwas zurück und versuchen Sie, die internen, oft nicht ausgesprochenen Regeln kennen zu lernen.
- Sprechen Sie eventuelle Urlaubswünsche nicht gleich am ersten Tag an. Urlaub ist eigentlich während Ihres Praktikums nicht vorgesehen, wird aber häufig gewährt.
- Bitte bedenken Sie: Nur wenn Sie sich aktiv einbringen und auch für Ihren Arbeitgeber einen Mehrwert darstellen, wird man sich auch um Sie besonders kümmern.
- Wenn Sie dennoch irgendwelche Probleme zum Beispiel mit Mitarbeitern haben sollten, wenden Sie sich bitte zunächst an ihren Arbeitgeber und dann an

unseren Ansprechpartner vor Ort.

- Erscheinen Sie bitte stets pünktlich zur Arbeit und melden Sie sich bitte rechtzeitig telefonisch bei Ihrem Arbeitgeber ab, wenn Sie krank sein sollten.
- Es würde uns freuen, wenn Sie uns ebenfalls über Ihr Praktikum und eventuelle Urlaubspläne auf dem laufenden halten würden (denn ab und zu melden sich aufgeregte Mütter bei uns im Büro auf der Suche nach ihren Lieben).
- Bitten Sie Ihren Arbeitgeber um ein Gespräch und eine Beurteilung während Sie im Praktikum sind.
- Lassen Sie sich am Ende Ihres Praktikums ein Zeugnis ausstellen und vor allem auch noch vor Ort aushändigen.
- Über Erfahrungsberichte und Kritik würden wir uns ebenfalls sehr freuen, denn nur so können wir unseren Service ständig verbessern.

Viel Erfolg und vor allem viel Spaß wünscht Ihnen Ihr

XChange Team